

## darwin21 – «Körper als Kommunikator»

**Mechatronik und Technische Informatik / Prof. Fritz Bircher, Prof. Max Felser**  
**Industriepartner: Beckhoff AG / Experten: Beat Schär, Josef Meyer**

Der Wettbewerb mit dem klangvollen Namen darwin21 stellt eine Nachwuchsförderung der innovativen Art dar und wird in diesem Jahr erst zum zweiten Mal durchgeführt. Das primäre Ziel besteht darin, technisch motivierte Leute sowohl auf einem kreativen als auch auf einem unkonventionellen Weg für die Umsetzung von Automationsprozessen zu begeistern. Da dies ein Höchstmass an technischen Herausforderungen mit sich bringt, wurde das Projektteam interdisziplinär zusammengestellt.



Christoph Felser

Als Kernpunkt dieser Bachelor-Thesis steht die vorgegebene Aufgabenstellung, welche das Darstellen und Interpretieren von «Körpersprache» beinhaltet. Diese Zielvorgabe wurde von der Organisation darwin21 definiert und soll ein schweizweiter Vergleich verschiedener Institutionen ermöglichen. Diesbezüglich wurden auch die Platzverhältnisse beziehungsweise der Ausstellungsrahmen vorgegeben, welcher durch den Einbau in eine Vitrine begrenzt ist.

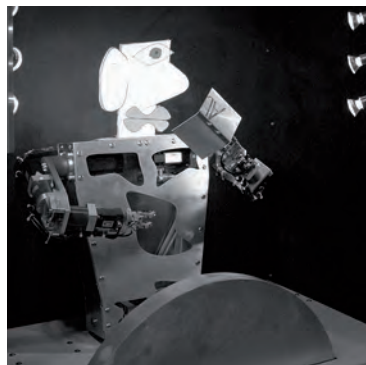


Stefan Grogg

### Körper als Kommunikator

Durch die konstruktive Zusammenarbeit der beiden Fachbereiche Maschinen- und Elektrotechnik wurde ein Oberkörper erschaffen, welcher in einem theaterähnlichen Ambiente diverse Gesten unter Einbezug verschiedener Accessoires ausdrücken kann. Primär liegt das Augenmerk auf den beiden Armkonstruktionen, welche mit jeweils drei ge-

steuerten Achsen dem Menschen ähnlich bewegt werden können. Ausserdem wird dieses komplexe Gesamtprojekt durch zusätzliche Features, wie einer extravaganen Beleuchtung, klangvoller Musik und ein Visitenkartenspender, welcher in die Ausführungen implementiert wurde, abgerundet. Ein weiterer Kernpunkt dieser Arbeit stellt die Interaktion zwischen Mensch und Maschine dar. Durch die Integration einer optischen Datenerkennung wird einer ausenstehenden Person gestattet, direkt mit dem Oberkörper zu kommunizieren.



### Perspektive

Das Endprodukt dieser Bachelor-Thesis wird folglich an einer Messe ausgestellt und nach verschiedenen Punkten wie z.B. Kreativität und Innovation beurteilt. Nach dieser Messe geht es weiter mit einer Roadshow, welche ihren Weg durch die grösseren Berufswahlmessen der Schweiz fortführt und somit hoffentlich zu einer positiven Imagebildung unseres technischen Berufsfeldes und für die BFH beiträgt.